



## Die Abenteuer von Beni Biber – Amerika Teil I

Beni Biber wohnte in einem kleinen, selber gebauten Biberbau am Rande eines kleinen Sees. Es gefiel ihm dort, in seinem kleinen Bau, mit dem Blick auf seinen kleinen See. Er hatte viele Freunde, mit denen er am Samstagmittag spielen konnte. Jedoch ertappte sich Beni in letzter Zeit immer häufiger, wie er sich fragte, was wohl hinter dem kleinen See und hinter den kleinen Hügeln, hinter dem See war. Eines Tages, als Beni wieder einmal ein Baum ankabberte, hörte er ein leises Geräusch am Seeufer. Neugierig liess er den Baum stehen und sprang auf vier Pfoten an den Wasserrand. Dort entdeckte er zwischen den grossen Steinen eine Flaschenpost! Beni zog mit seinen Zähnen den Korken aus dem Flaschenhals und schüttelte erstaunt den Inhalt auf den Boden. Es war eine Anleitung, um ein Floss zu bauen und ein Brief, worauf Beni nur zwei, drei Worte lesen konnte (weil Beni Biber nicht so gut aufgepasst hat in der Biberschule!). Die Worte, die er lesen konnten waren: .. Hilfe .. zu wenig Essen .. Hunger... Amerika. Als er diese Worte entziffert hatte, hatte er den Entschluss schon gefasst, den Absender zu finden und ihm zu helfen! Am nächsten

Samstagnachmittag baute Beni mit all seinen Freunden ein Floss. Sie hatten das Floss ganz schnell gebaut, denn mit Holz kannte Beni sich aus! Und so war Beni mit seinen Freunden innerhalb von einem halben Tag mit seinem neuen Floss mitten auf dem See und liess sich von der Strömung treiben. Proviant hatte er nicht dabei, denn wenn er Hunger hatte, sprang er einfach vom Floss und suchte sich im Wasser Seegrass, Seerosen oder Schilf. Die Kinder hatten jedoch Proviant dabei: Äpfel, Zwieback und noch andere Dinge, die man auf einem Floss so braucht. So trieben sie über Seen und Flüsse hinab und gelangten schlussendlich nach vielen Tagen hinaus auf das grosse, weite Meer! Viele Male ging die Sonne unter und wieder auf, ohne dass sie jemals Land sahen. Langsam machte sich Beni Sorgen, dass er für immer auf dem riesigen, blauen Meer treiben würde. Eines Morgens sah er aber grünes Land am Horizont! Ganz aufgeregt sprang Beni vom Floss, schlug kräftig mit den Beinen und schob das Floss samt Kinder vor sich her. Seinen grossen Biberschwanz benutzte Beni als Steuer. Langsam kamen Beni und seine Freunde dem grünen Land am Horizont immer näher und Beni konnte das grüne Gras und die grünen Bäume schon von weitem riechen! Es roch nach Abenteuer...

**PFADI HASENBURG  
TÄUFFELEN UND INS**



### Schnupperaktivität der Pfadi Hasenburg

Bist du im Kindergarten und möchtest auch mal ein Abenteuer mit Beni Biber erleben? Dann komm vorbei:

Datum: Samstag, 24. März  
13.20h bis 16.35h

Treffpunkt: Gemeindehaus Hagneck

Mitnehmen: Dem Wetter angepasste  
Kleidung

Fragen: Moira / Katja Schiegg  
moira@hasenburg.ch oder  
076/416'67'17

Infos: [www.hasenburg.ch](http://www.hasenburg.ch)

### Ran an die Nester

Schnapp dir deine Karte und suche am **Samstag, 31. März** in ganz **Ins** nach deinem Osternest!

Von **10.00h bis 14.00h** sind wir Vorort und verkaufen dir für **15 Fr.** eine **Schatzkarte** zu einem **tollen Osternest**. Für die Jüngeren gibt es versteckte **Eier**, welche für **5 Fr.** zu suchen sind.

Infos: [www.hasenburg.ch](http://www.hasenburg.ch)